



Neue "TOUR"- und "TRAIL TOUR"-Siegel sind Garant für Fahrspaß

Erlebnis, Leidenschaft und sportliche Herausforderung: Erstmals können Mountainbiker in Deutschland auf zertifizierte Trails und Touren zurückgreifen. Die Deutsche Initiative Mountain Bike e.V (DIMB) hat damit begonnen, besonders gelungene, ausgeschilderte Bike-Strecken auszuzeichnen und unter dem Begriff „PREMIUM-BIKETRAILS“ zusammenzufassen. Neben den schon bekannten FLOWTRAILS vergibt die DIMB ab 2013 auch die neuen „TOUR“-Siegel oder „TRAIL-TOUR“-Siegel.

Premium-Auszeichnungen für geprüfte Touren sind im Wandersport schon seit vielen Jahren bekannt und ein anerkanntes Auswahlkriterium bei der Streckenwahl. Einen ähnlichen Standard will die DIMB, mit über 50.000 Mitgliedern Deutschlands größte Interessenvertretung für Mountainbiker, nun auch im MTB-Sport etablieren. Zusammengefasst werden die „PREMIUM BIKETRAILS“ ab Mitte 2013 unter www.premium-biketrails.de nach Trailtyp sortiert dargestellt. Dort können Biker dann die ersten ausgeschilderten Bikerouten Deutschlands mit DIMB-Prüfsiegel finden.

Erlebnisberichte sind gut, objektivierbare Tests sind besser. Mit der anspruchsvollen Zertifizierung setzt die DIMB dabei neue Maßstäbe für Sportler und Hobbyfahrer. Gleichzeitig ergeben sich interessante Chancen für den Tourismus. DIMB geprüfte Strecken können Mountainbiker gezielt in Urlaubs- und Freizeitregionen locken. „Unsere Siegel sind ein Garant für Fahrspaß und Qualität“, sagt Thomas Kleinjohann, 1. Vorsitzender der DIMB.

Die Mindestanforderungen für eine Zertifizierung sind für die drei verschiedenen Streckentypen

klar definiert. Eine Strecke der Kategorie „TOUR“ muss beispielsweise eine Mindestlänge von 25 Kilometern aufweisen, dabei dürfen maximal zehn Prozent der Streckenlänge mit einer anderen zertifizierten Tour überlappen. Eine DIMB "TOUR" darf den Namen aber nur dann führen, wenn der Trail- und Erlebnisweganteil größer als zehn Prozent ist. Für die Vergabe des DIMB „TRAIL TOUR“- Siegels hingegen muss der Trail- und Erlebnisweganteil sogar bei über 25 Prozent liegen.

Hinzu kommen für die beiden Tour-Typen zahlreiche weitere Kriterien, wie Streckendramaturgie, Landschaftserlebnis, Sehenswürdigkeiten, Beschilderung und Gastronomie. Außerdem müssen die Strecken ausführlich mit Kilometer- und Höhenangaben, Höhenprofil und Schwierigkeitseinstufung im Internet beschrieben und ausdrucksfähig aufbereitet sein.

Da sich Fahrspaß in erster Linie über den Abwechslungsreichtum von Landschaft und Fahrstrecke definiert, müssen auch Belohnungen nach Bergauf-Passagen vorhanden sein. Das können zum Beispiel spektakuläre Ausblicke sein. „Einfach nur eine Forstpiste hoch und wieder runter zu fahren, erfüllt nicht die Kriterien einer zertifizierungswürdigen Mountainbikestrecke“, sagt Peter Scherzer, der bei der DIMB für die neuen „PREMIUM BIKETRAILS“ verantwortlich zeichnet. Derartige Wegführungen seien schließlich in jedem x-beliebigen Waldgebiet zu finden. „Ziel unserer Zertifizierung ist der ultimative Fahrspaß – für Jedermann.“

Die Prüfkriterien für die Vergabe der DIMB-Siegel wurden wissenschaftlich erarbeitet und haben sich in der Praxis bereits vielfach bewährt. Grundlage ist ein detailliertes Punktesystem sowie eine „Sezierung“ der Gesamtstrecke in objektiv bewertbare kurze Abschnitte. Die Zertifizierung bürgt dabei für Qualität und Sicherheit. Scherzer: „Auf unseren Premium-zertifizierten Touren wissen Mountainbiker genau, dass sie nicht enttäuscht werden – und dass sich die Anfahrt auch wirklich lohnt.“

Zu den zukünftigen "PREMIUM BIKETRAILS" gehören neben der "TOUR" und "TRAIL TOUR" auch die schon überaus erfolgreichen FLOWTRAILS nach dem Stromberger Referenzmodell (www.flowtrail-stromberg.de). "FLOWTRAILS" sind neue Wegetypen, die entweder extra für Biker angelegt werden oder durch Modifizierung eines geeigneten vorhandenen Wegs entstehen. Der ständige Wechsel aus Anliegern, Wellen, kleinen bis großen Sprüngen ermöglicht auf den verschiedenen schweren blauen, roten und schwarzen Abschnitten Bikern aller Könnensstufen den maximalen Fahrspaß und Achterbahnfeeling. Durch die Führung unmittelbar parallel zu ohnehin frequentierten Hauptwegen hält sich die Belastung für die Natur in einem vertretbaren Rahmen und die Abstimmung mit dem Forst, dem Naturschutz, Jägern und anderen beteiligten Stellen wird

erleichtert.

Die "FLOWTRAILS" sind – trotz ihrer erst sehr kurzen Geschichte – bereits eine DIMB Erfolgsgeschichte. Bereits drei FLOWTRAILS in Stromberg, Ottweiler und Kreuzberg, wurde in Betrieb genommen. 10 weitere Strecken gehen voraussichtlich noch 2013/2014 an den Start und stehen zur Zertifizierung als PREMIUM-BIKETRAILS an. „Die FLOWTRAILS sind ein Highlight der Streckenetze. Mit ihnen lassen sich Strecken relativ einfach zu zertifizierungswürdigen 'TOUR'- und 'TRAIL TOUR'-Strecken aufwerten.“ so Thomas Kleinjohann.

Auch Städten und Gemeinden bieten die DIMB "PREMIUM BIKETRAILS" große Vorteile. Sie können Mountainbiker durch hochqualitative Spaßangebote gezielt anlocken, aber auch bewusst lenken. So können Brennpunkte auf abschüssigen Wanderwegen zum Beispiel von vorneherein vermieden werden. Außerdem bieten sich weitere Vermarktungsmöglichkeiten an. Ab 2014 ist auch eine Zertifizierung ganzer Wegenetze beabsichtigt.

Die zurzeit erhältlichen "TOUR"- und "TRAIL TOUR"-Siegel gelten für jeweils drei Jahre, danach ist eine neue Prüfung erforderlich. Die ersten Prüfungen in Deutschland laufen bereits, so dass Mitte 2013 die ersten Top-Strecken auf www.premium-biketrails.de veröffentlicht werden.



